



ELIPHAS LEVI

(ABBÉ ALPHONS LOUIS CONSTANT)

Das große Geheimnis

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-18-5

VORWORT

Wer heute hinter die Kulissen des sogenannten Okkultismus in Deutschland schauen kann, sieht die grauenhafte Verwirrung, die eine stets wachsende Anzahl von „Meistern“, und „Menschheitslehrern“ in die Köpfe der Suchenden und nach Wahrheit Ringenden brachte. Mit uns wird er die Notwendigkeit erkennen, diese vielen Ideen und Lehren auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu prüfen, um damit einen Weg zu finden, der die Wahrheit tatsächlich zum Ziele hat. Einen solchen weist mit unerbittlicher Klarheit Eliphas Levi, der wirklich „ein Großer“ des Wissens war.

Er steht nie im Vordergrund des Themas, das er behandelt, nie vermisst er sich einen dogmatischen, lehrhaften Ton anzuschlagen. Er schildert nur, entwickelt Gedanken, indem er von schlichtesten Tatsachen ausgehend die konzentrischen Kreise immer enger werden lässt, bis er zum Mittelpunkt seiner gesamten Darstellung kommt: GOTT!

Er hat im Grunde mit dem landläufigen Begriff des Magiers und Zauberers, auch mit jenem moderner Lehren über diesen Begriff nicht das geringste zu tun. Eliphas Levi ist immer Priester, religiöser Lehrer! Den Pfarrer weist er weit zurück, den Priester nur erkennt er an, den wir alle in uns tragen. Er hat ihn in sich geläutert und zeigt uns den Weg dieser Läuterung. Dies ist sein Magiertum.

So kommt er zur Scheidung der Begriffe jeden okkulten Gebietes. Messerscharf ist seine Kritik derselben und ihrer Anschauungen. Unerbittlich, streng und klar legt er die kranken Stellen bloß und zeigt den Weg zur Heilung. Hierin liegt, wie er selbst in seinem „Dogma der hohen Magie“ immer wieder sagt, die Gefahr seiner Werke. Da er tief in den geistigen Organismus eindringt, legt er Rädspiele frei, die für oberflächliche, egoistische Augen ungeheure Gefahren bergen! Wir waren uns dessen wohl bewusst! Aber ist es um der zehn Törichten willen klug zu schweigen? Und würden sie nicht auch auf anderem, vielleicht gefährlicherem Weg zur selben Materie kommen? Wie oft hat die katholische Kirche, diese „große Hüterin der wahren Dogmen und Rituale“ - dass doch jeder ihrer Priester dieses Werk in Händen hätte - diesen Weg eingeschlagen und hat zur Urzeit geschwiegen! Welches Meer von Unheil ist aus ihrem Schweigen entstanden.

In noch einer Hand würden wir gerne diese Ausgabe sehen, in der des Gelehrten und Wissenschaftlers, dem sich hier eine Fundgrube von Wahrheiten und Tatsachen jener Gebiete erschließt, über die er heute grübelt, die er infolge ihrer falschen Interpretation nicht anerkennen kann und mit Recht zurückweisen muss. Hier werden ihm Wege gezeigt, welche die Rätsel der Psychoanalyse, dieser halb-verstandenen und halb-verkannten Lehre enthüllen, die ihm Klarheit und Zuversicht geben in allen Fragen moderner Chemie, Medizin und Technik.

Nur eines wünschen wir dieser Ausgabe: dass ihre einzelnen Abteilungen recht viele zum Wohle unseres armen Vaterlandes und ihrer selbst in den stillen Stunden der Erbauung anregen und ihnen Kraft und Mut geben mögen auf dem schweren Weg, den wir bereits gehen und dem noch weit schwereren, den wir zurückzulegen vor uns haben.

Allen jenen, die uns mit Rat und Tat in dieser schweren Arbeit zur Seite standen und stehen, sprechen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aus.

Der Herausgeber.

E R S T E S B U C H

*Das königliche Mysterium
oder die Kunst die Mächte zu unterwerfen.*

Z W E I T E S B U C H

*Das hohepriesterliche Mysterium
oder die Kunst, sich durch Geister bedienen
zu lassen.*

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	5

ERSTES BUCH.

1. Kapitel: Der Magnetismus	11
2. Kapitel: Das Böse	17
3. Kapitel: Die Gemeinsamkeit des Bösen	24
4. Kapitel: Die doppelte Kette	29
5. Kapitel: Die äußerste Finsternis	32
6. Kapitel: Das große Geheimnis	38
7. Kapitel: Die schöpferische und verwandelnde Macht	43
8. Kapitel: Die astralen Emanationen und magnetischen Projektionen	49
9. Kapitel: Das magische Opfer	55
10. Kapitel: Die Beschwörungen	60
11. Kapitel: Die Geheimnisse des salomonischen Ringes	69
12. Kapitel: Das furchtbare Geheimnis	73

ZWEITES BUCH.

1. Kapitel: Die unstäten Kräfte	85
2. Kapitel: Die Gewalt der Priester	90
3. Kapitel: Die Kette des Teufels	93
4. Kapitel: Das Übernatürliche und das Göttliche	100
5. Kapitel: Heilige und verfluchte Riten	105

	Seite
6. Kapitel: Vom Wahrsagen	112
7. Kapitel: Der Punkt des Ausgleichs	120
8. Kapitel: Die äußersten Punkte	128
9. Kapitel: Die dauernde Bewegung	134
10. Kapitel: Der Magnetismus des Bösen	149
11. Kapitel: Verhängnisvolle Liebe	163
12. Kapitel: Die schöpferische Allmacht	173
13. Kapitel: Faszination	182
14. Kapitel: Die schwarze Intelligenz	202
15. Kapitel: Das große Geheimnis	212
16. Kapitel: Der Todeskampf Salomons	217
17. Kapitel: Der Magnetismus des Guten	224